



Programmerstellung: Was wie begründen ?



SWOT, Bedarfsanalyse und
Förderschwerpunkte der
ländlichen Entwicklung im
Spannungsfeld zwischen
ELER und GSR

Themen:

1. Der politische Rahmen für die Potenzial- und Bedarfsanalyse:
Strategien und Ziele der europäischen Wirtschaft-, Sozial- und
Agrarpolitik 2014 – 2020 – eine kohärente Reform ?
2. Braucht man eine gemeinsame Analyse im Rahmen des GSR
zur Erzeugung von Synergien zwischen den Fonds ?
3. erste "lessons learnt" und Ausblick

Der politische und strategische Rahmen

- **Strategie Europa 2020:** 3 Prioritäten, bezogen auf Wachstum:
 - Intelligent (Bildung, Forschung, Innovation),
 - Nachhaltig (ressourcenschonende, wettbewerbsfähige Wirtschaft)
 - Integrativ (Beschäftigung, sozialer und territorialer Zusammenhalt)

- **Kernziele der Strategie 2020 durch Indikatoren bestimmt:**
Erwerbstätigkeit, F&E, 20-20-20 Klimaschutz-/Energieziel, Ausbildungsniveau (Schulabbrecher, Hochschulabsolventen), Armutsminderung

In der Strategie wird festgelegt, Prioritäten und Ziele weiter zu untersetzen.

Der politische und strategische Rahmen

- **7 - für die Mitgliedsstaaten bindende- Leitinitiativen zur Realisierung der 3 Prioritäten der Strategie 2020:**
- *„Innovationsunion“, „Jugend in Bewegung“, „Digitale Agenda für Europa“, „Ressourcenschonendes Europa“, „Industriepolitik im Zeitalter der Globalisierung“, „Agenda für neue Kompetenzen und neue Beschäftigungsmöglichkeiten“, „Europäische Plattform zur Bekämpfung der Armut“*

- **10 integrierte wirtschafts- und beschäftigungspolitische Leitlinien:** makroökonomische Entwicklung, Technologie und Industriepolitik, Arbeitsmarkt und Beschäftigungspolitik, Bildungspolitik, Energie- und Verkehrspolitik sowie Armutsbekämpfung

- **1. Feststellung:** Die neue strategische Ausrichtung der europäischen Politik im Rahmen der Strategie 2020 enthält keinen signifikanten Bezug zur gemeinsamen europäischen Agrarpolitik.

Der politische und strategische Rahmen

Die gemeinsame Agrarpolitik:

- **3 GAP Ziele:** 1. rentable Nahrungsmittelerzeugung, 2. nachhaltige Bewirtschaftung der natürlichen Ressourcen und Klimaschutzmaßnahmen, 3. ausgewogene räumliche Entwicklung
- Die bestehenden GAP Ziele und Instrumente der Säule I und II werden über spezifisch formulierte Wirkungszusammenhänge formal den drei Wachstumsprioritäten der Strategie 2020 zugeordnet.
- Ist damit die GAP in das System von Prioritäten, Zielen und politischen Leitinitiativen der Strategie 2020 integriert ?
- **2. Feststellung:** Die Kernziele und Wirkungen der GAP werden nicht durch die Indikatoren (Hauptziele) der Strategie 2020 abgebildet. Die GAP kann deshalb nur einen marginalen Beitrag zu den quantifizierten Zielen der Strategie 2020 leisten.

Der politische und strategische Rahmen

- Der **mehrfährige Finanzrahmen (MFR)** der EU soll den 3 Wachstumsprioritäten Rechnung tragen:
 - durch die Höhe der Mittel,
 - Ausrichtung der Finanzierungsinstrumente wie Strukturfonds, ELER etc. auf die Verwirklichung der Ziele von Europa 2020,
 - Verbesserung der Wirksamkeit der EU-Mittel.
- Der MFR ist quasi die "operationelle Priorisierung" der EU Politik sowie der Strategie 2020 und der thematischen Programme.
- In die **GAP** werden mehr als ein Drittel der MFR Ausgaben fließen.
- **3. Feststellung:** Die **Agrarpolitik** und die Politik für die ländlichen Räume ist offensichtlich eines der zentralen europäischen Politikfelder.

Der politische und strategische Rahmen

Interpretationen des MFR zur GAP Integration:

- MFR (Glp. 62): "Darüber hinaus sollte die GAP umfassend in die Ziele der Strategie Europa 2020 integriert werden, insbesondere in das Ziel des nachhaltigen Wachstums,"
- MFR (Glp. 76): "Die Strukturfonds... werden mit dem ELER und dem EMFF in einem Gemeinsamen Strategischen Rahmen zusammengeführt, um auf diese Weise größtmögliche Wirksamkeit und optimale Synergien zu erreichen.
Hierzu ist es erforderlich, eine Liste thematischer Ziele aufzustellen, die mit der Strategie Europa 2020 in Einklang stehen."

Ableitung von Förderschwerpunkten

Der Gemeinsame Strategische Rahmen:

- Was kann eine gemeinsame Analyse im Rahmen des GSR leisten, den ELER in eine Strategie mit gemeinsamen Förderschwerpunkten zu integrieren ?
- Die 10 (11) thematischen Ziele des GSR orientieren sich weitgehend an den Prioritäten, Zielen, Leitinitiativen und Leitlinien der Strategie 2020.
- Die vorgegebenen 6 Entwicklungsprioritäten (mit ihren jeweiligen Unterprioritäten) lassen sich zwar in einem komplexen Wirkungsgefüge den thematischen Zielen des GSR zuordnen, ...
- aber: Die ELER Prioritäten sind im wesentlichen auf die Ziele der GAP ausgerichtet. Die Identifizierung von Bedarfen, Entwicklungspotenzialen und Förderschwerpunkten hat sich daran zu orientieren.

Ableitung von Förderschwerpunkten

- Die gemeinsame sozioökonomische Analyse und SWOT muss die unterschiedlichen Vorgaben, z. B. für thematische Konzentration (EFRE) und die unterschiedliche Ausrichtung der Fonds berücksichtigen.
- Ergebnisse der Analyse:
 - unterschiedliche (z. T. widersprüchliche) Interpretationen vorrangiger Bedarfe,
 - unterschiedliche Einschätzung von Förderprioritäten,
 - wegen knapper werdender Mittel wird versucht, Förderthemen auf andere Fonds "auszulagern"
- Positiv:
 - Es werden zielrelevante sektorale und regionale Förderlücken frühzeitig identifiziert.
 - Es werden tatsächlich auch spezifische Förderbereiche identifiziert, die im Rahmen eines GSR gemeinsam (synergetisch) gefördert werden können.

Fazit

- Eine gemeinsame sozioökonomische Analyse und SWOT trägt nur bedingt zur Verbesserung der Synergien der Fonds bei.
- Der entscheidende Vorteil ist die frühzeitige Diskussion über fehlende Kohärenz und weiterhin bestehende Fragmentierung.
- Aus der gemeinsamen Analyse und gemeinsamen Diskussion über Prioritäten lassen sich Schlussfolgerungen für eine langfristige strukturelle Reform der Förderpolitik und der förderpolitischen Instrumente ziehen.
- Die zielorientiert und synergetisch vernetzbaren Förderbereiche wie CLLD, Stadt-Land-Strategien, etc. sind latent unterbudgetiert.



**VIELEN DANK
FÜR IHRE
AUFMERKSAMKEIT**